

So erleben Australier Weinstadt

Familie Tasker-Novy hat rund eineinhalb Jahre in Strümpfelbach gelebt – am 10. Juli fliegt sie nun zurück in die alte Heimat

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt-Strümpfelbach.

„Es öffnet deinen Geist“: Familie Tasker-Novy hat es nicht bereut, eineinhalb Jahre in Deutschland gelebt zu haben. Die Australier haben sich in Strümpfelbach sehr wohlfühlt, sie mochten die Landschaft ebenso wie die Menschen. Nun gehen sie zurück in die alte Heimat – allerdings ist es kein Abschied für immer.

Ist es nicht seltsam, Weihnachten im Sommer zu feiern? Diese Frage hat Familie Tasker-Novy in Deutschland öfter zu hören bekommen. Mutter Julie Tasker muss nicht lange überlegen, um darauf die passende Antwort zu geben. „Für uns ist es seltsam, Weihnachten im Winter zu feiern.“ Es ist eben alles eine Frage der Gewohnheit. Wer wie die Tasker-Novys mal eine Weile im Ausland gelebt hat, lernt, seinen Geist zu öffnen – und Dinge mal auf eine andere Weise zu machen als bisher.

„Wir lieben den Namen Strümpfelbach“

Natürlich kommt es dabei vor, dass einen die Menschen mit Klischees konfrontieren. „Die Leute fragten mich: Kann ich Surfen lernen?“, sagt Tochter Emily Tasker und lächelt. Natürlich surfen nicht alle Australier, und es ist auch kein reguläres Schulfach. Die Tasker-Novys nehmen solche Fragen mit Humor, schließlich haben sie sich während ihrer eineinhalb Jahre in Strümpfelbach sehr wohlfühlt. Sie mochten die Landschaft, das Brot, den Wein (speziell den Trollinger), das Bier, die Maultaschen und nicht zuletzt die vielen netten Menschen im Ort. Als ein australischer Bekannter ihnen mal erzählte, dass er Wein aus Strümpfelbach kauft, sagte Julie Tasker stolz, dass das der Ort ist, in dem sie lebt. „Wir lieben den Namen Strümpfelbach“,



Sie verlassen Strümpfelbach bald und kehren nach Australien zurück (von links): Rainer Novy, Julie Tasker, Emily Tasker, Paige Tasker, Sophia Tasker-Novy und Amalia Tasker-Novy. Auf dem Bild fehlt Molly Tasker, die in Australien studiert.

sagt Ehemann Rainer Novy – für ihn klingt er so schön, als ob er für einen Film ausgedacht worden ist. Rainer Novy ist als Fünfjähriger mit sei-

nen Eltern nach Australien gekommen. Zu Hause wurde Deutsch gesprochen, weshalb der Maschinenbauingenieur die Sprache bis heute sehr gut beherrscht. Wegen der Arbeit

ist die Familie im Januar 2017 nach Deutschland gekommen, nun geht es genau deswegen und aus familiären Gründen wieder zurück nach Australien. In die Nähe von Brisbane zieht die Familie, genauer gesagt in die 2800-Seelen-Gemeinde Wamuran, wo sie in einem Haus wohnen wird. Einen großen Teil ihres Hausrats lassen die Tasker-Novys per Schiff nach Australien bringen, den Rest nehmen sie in zehn Koffern mit. Viele Möbel bleiben im alten Haus zurück, sie waren ebenfalls nur gemietet. Am 10. Juli wird die Familie ins Flugzeug einsteigen – und am 11. Juli beginnt dann der Alltag in Australien, nach 24 Stunden Reise mit zwei Zwischenlandungen.

„Wir werden definitiv für den Urlaub zurückkommen“

Das heißt aber nicht, dass die Tasker-Novys mit Strümpfelbach nun abgeschlossen haben. Einige ihrer neuen Freunde haben fest vor, sie in Wamuran zu besuchen. Die Tasker-Novys wiederum wollen Deutschland weiter verbunden bleiben, zumal sie auch Verwandtschaft in Kiel, Frankfurt und Berlin haben. „Wir werden definitiv für den Urlaub zurückkommen.“



Die Strümpfelbacherin Leslie Hermann (rechts) wird im September als Au-pair nach Australien fliegen, um dort für ein halbes Jahr die Zwillinge Amalia (links) und Sophia (Zweite von links) zu betreuen. Sie wird dann mit ihnen vor allem Deutsch sprechen, damit die Mädchen nicht aus der Übung kommen.

Au-pairs gesucht

Mit der Strümpfelbacherin **Leslie Hermann (20)** hat Familie Tasker-Novy ein Au-pair gefunden, das von September an für ein halbes Jahr auf Amalia und Sophia aufpasst. Sie wird die sechsjährigen Zwillinge in Australien unter anderem zur Schule fahren und sich mit ihnen nachmittags beschäftigen. Dabei wird sie hauptsächlich mit den Kindern Deutsch reden, damit diese weiterhin zweisprachig aufwachsen.

Von März 2019 an braucht die Familie das nächste Au-pair aus Deutschland. Fünf Jahre lang sollen die Kinder auf diese Weise betreut werden. Wer Interesse hat, schreibt eine Mail an Rainer Novy (rhinosail@yahoo.com.au).

Wir gratulieren

Waiblingen: Helmut Kokot zum 80. Geburtstag.
Korb: Siegfried Schleppe zum 80. Geburtstag.
Kernen-Rommelshausen: Ljubica Nizic zum 70. Geburtstag.
Kernen-Stetten: Jürgen Döffinger zum 70. Geburtstag.
Weinstadt-Großheppach: Manfred Pfeifer zum 70. Geburtstag.
Remshalden-Grumbach: Brigitte Nick zum 75. Geburtstag.
Schwaikheim: Jürgen Müller zum 75. Geburtstag, Helga Dürr zum 75. Geburtstag.

Abendgymnasium: 14 Absolventen

Weinstadt. Das Abendgymnasium Unteres Remstal ist eine Schule für berufstätige Erwachsene. Die Doppelbelastung hat sich für 14 Studierende (Durchschnittsalter 26 Jahre) gelohnt. Sie haben das Abitur bestanden. Das berichtet die Schule in einer Pressemitteilung. Der Gesamtnotendurchschnitt betrug 2,3. Die beste Schülerin heißt Sahra Weinschenk, sie erreichte einen Schnitt von 1,1. Für die beste Leistung im Fach Deutsch wurde Markus Scheible mit dem Scheffelpreis ausgezeichnet. Alle Abiturienten: Denise Bellotti (Leutenbach), Magdalena Deriu (Stuttgart), Tom Freudenreich (Remshalden), Beate Großkinsky (Waiblingen), Vassiliki Koudouxiadou (Winnenden), Sarah Lauer (Weinstadt), Dimitri Maul (Winnenden), Patricia Meyer (Plüderhausen), Ioannis Neofitidis (Schwaikheim), Anni Roth (Berglen), Markus Scheible (Backnang), Lisa Trübenbach (Auenwald), Jessica Tugral (Weinstadt), Sahra Weinschenk (Remshalden).

Reli-Lehrerinnen neu im Dienst

Neun Lehrerinnen erhalten die Berechtigung, das Fach Religion zu unterrichten

Weinstadt. Neun Lehrerinnen sind in einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag in der Stiftskirche in Beutelsbach in ihren Dienst eingeführt worden. Schuldekan Martin Hinderer überreichte den Lehrerinnen die sogenannte „Vocatio“, die sie berechtigt, auch das Fach Evangelische Religionslehre zu unterrichten.

Die fachliche Qualifikation haben die Lehrerinnen bereits mit dem Studium an der Hochschule erworben, aber die Beauftragung geschieht durch die Evangelische Landeskirche. Die Dienstorte der Lehrkräfte liegen im Bereich der Kirchenbezirke Schorndorf und Waiblingen an Schulen zwischen Fellbach und Schorndorf.

Kindern Orientierung bieten

Die Beauftragung für den Religionsunterricht in einem öffentlichen Gottesdienst drückt einer Pressemitteilung der Evangelischen Kirche zufolge die Haltung aus, dass der Religionsunterricht nicht nur die Privatangelegenheit der Lehrpersonen ist, sondern dass er rückgebunden ist an den Auftrag der Kirche auf der Grundlage der biblischen Bekenntnisse. Allerdings ist der Religionsunterricht dem öffentlichen Bildungsauftrag der Schule verpflichtet und ordentlicher Bestandteil des Unterrichts an Schulen. Als solcher könne er Kindern und Jugendlichen Orientierung bieten in einer pluralen Gesellschaft, die immer weiter auseinanderdriftet, heißt es in der Pressemitteilung.

In seiner Predigt betonte Schuldekan

Hinderer, wie wichtig es ist, sensibel zu sein für die religiösen Fragen der Kinder. Denn Kinder haben ein großes Bedürfnis zu glauben, führte der Schuldekan an Beispielen aus.

Vielmehr hätten Kinder ein „Recht auf Religion“, zitierte er den Tübinger Professor Friedrich Schweitzer. Der Religionsunterricht sei ein Ort, an dem Kinder ihre Fragen loswerden können und biblische Geschichten erzählt werden, die Gott und die Welt reflektieren und deuten.

Schulamtsleiterin Sabine Hagenmüller-

Gehring gratulierte den Lehrerinnen zur Vocatio und betonte in ihrem Grußwort die wichtige Rolle des Religionsunterrichts. Gerade angesichts der großen gesellschaftlichen Herausforderungen könne der Religionsunterricht Orientierung und Werte vermitteln.

Die Vocatio wurde in der Stiftskirche überreicht an die Religionslehrerinnen Miriam Bakis, Franzisca Bansbach, Deborah Bidlingmaier, Elena Born, Svenja Krause, Liesbeth Krauß, Barbara Maile, Carola Pauly und Magdalene Spengler.



Schuldekan Hinderer überreicht angehenden Reli-Lehrerinnen die Vocatio.

Bild: Habermann

Was · Wann · Wo

- Weinstadt-Beutelsbach:**
- 10 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik“ im Columbus Haus.
- 14.15 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik“ im Stiftshof.
- 14 Uhr „50 Plus“-Gymnastik in der Beutelsbacher Halle.
- 16 Uhr Stammtisch des Schwäbischen Albvereins, Gaststätte Gaispeter.
- 17 Uhr Kochtreff für alle Frauen, Ausländerbeirat, Rotes Backsteinhaus.
- 18 Uhr Rennrad/Fitness-Training und Radausfahrt, RTC84, Treffpunkt, Café am Markt.
- 18 Uhr Treffpunkt auf dem Marktplatz zum Mountainbiken, Christlicher Sportclub.
- 20 Uhr Übungsabend Gemischter Chor, Liederkrantz, Sängerheim Anna-/Ulrichstraße.
- Weinstadt-Benzach:**
- 18 Uhr Wintertraining des RCT84-Weinstadt, Lauftraining, Treffpunkt am Stadion.
- Weinstadt-Endersbach:**
- 9 bis 10 Uhr Sport nach Schlaganfall, Stadtseniorenrat Weinstadt, Jahnhalle.
- 9 bis 11 Uhr Sprachcafé für ausländische Frauen im Pavillon der Silcherschule.
- 10 Uhr Sprachkursangebot der VHS und der Seniorenakademie im Haus Wabe, Schorndorfer Straße 22.
- 18 bis 19 Uhr Lauftraining des RTC84-Weinstadt, Treffpunkt Friedhof.
- 18.30 Uhr Präventivgymnastik der Landfrauen Gr. I, 19.30 Uhr Präventivgymnastik der Landfrauen Gr. II, Jahnhalle.
- 19 Uhr Chorprobe des Männerchors, Liederkrantz Endersbach.
- Weinstadt-Großheppach:**
- 10 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik“, katholische Kirche.
- 18.30 Uhr Singstunde „Chörle“ der Landfrauen im evangelischen Gemeindehaus.
- Weinstadt-Schnait:**
- 14 Uhr Seniorenkreis im Feuerwehrhaus.
- Weinstadt-Strümpfelbach:**
- 9 Uhr Gymnastik der Landfrauen in der Gemeindehalle.
- Kernen-Rommelshausen:**
- 9 bis 12 Uhr Holzwerkstatt des Seniorenrats Kernen für alle Kerner Plusminus-Sechziger, im Untergeschoss, Haus Edelberg.
- 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr „Sportkurs nach Krebs“, Gymnastiksaal der Haldenschule.
- Korb:**
- 9.50 bis 10.50 Uhr Treff zum Sport nach Krebs in der Remstalhalle.
- 14 bis 15 und 15 bis 16 Uhr psychomotorisches Bewegungstraining für Kinder, Gymnastikraum der Remstalhalle Korb.
- Remshalden-Geradstetten:**
- 17 bis 19.30 Uhr Arbeitskreis Asyl, Cafe Begegnung im Jugendhaus, Stegweisenweg 3.
- 19.30 bis 22 Uhr Bürgertreff - Spieletreff, Fronäckerstr. 1.
- Remshalden-Grumbach:**
- 7.30 bis 12 Uhr Wochenmarkt, Maier-Platz.
- Jugendtreffs**
- Weinstadt-Beutelsbach:**
- Haus der Jugendarbeit: 14 bis 17 Uhr Kidsclub (6 bis 12 Jahre), 17.30 bis 19.30 Uhr Girlstime, 17 bis 20 Uhr Jugendcafé.
- Kernen-Stetten:**
- 17 bis 19 Uhr Jugendtreff (13 bis 15 Jahre), 19.30 bis 22 Uhr offener Jugendtreff.
- Korb:**
- 17 bis 22 Uhr offener Treff.
- Remshalden-Geradstetten:**
- 14 bis 17 Uhr, Teenies (10 bis 14 Jahre), Jugendhaus Spektrum, Stegweisenweg 3, geöffnet.
- Remshalden-Grumbach:**
- 14.30 bis 18 Uhr Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16.
- Schwaikheim:**
- 17 bis 21 Uhr Jugendhaus, offenes Haus.
- Büchereien**
- Weinstadt-Beutelsbach:**
- 15 bis 19 Uhr Stadtbücherei geöffnet.
- Kernen-Rommelshausen:**
- 10 bis 12 Uhr Bücherei geöffnet.
- Kernen-Stetten:**
- 15 bis 18 Uhr Bücherei geöffnet.
- Korb:**
- 15 bis 17 Uhr öffentliche Bücherei im kath. Gemeindehaus, Lange Str. 49 geöffnet.
- Remshalden-Geradstetten:**
- 15 bis 19 Uhr öffentliche Bibliothek geöffnet.
- Bäder**
- Weinstadt-Beutelsbach:**
- Stiftsbad bis einschl. 9. September geschlossen.
- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.
- Weinstadt-Strümpfelbach:**
- Bädle 16 bis 20 Uhr geöffnet, 16 bis 18 Uhr „Spritzzeit“.
- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.
- Kernen-Stetten:**
- Freibad 11 bis 19 Uhr geöffnet (bei sehr warmen Temperaturen bis 20 Uhr).
- Korb:**
- Freibad 12 bis 20 Uhr geöffnet.
- Remshalden-Geradstetten:**
- Freibad 10 bis 20 Uhr geöffnet, Schlechtwetterregelung (unter 18 Grad): 10 bis 12.15 Uhr und 18 bis 20 Uhr geöffnet.
- Remshalden-Rohrbronn:**
- Freibad von 14 bis 19 Uhr geöffnet (unter 20° geschlossen).
- Schwaikheim:**
- Freibad 10 bis 20 Uhr geöffnet.
- Museum/Ausstellungen**
- Weinstadt-Endersbach:**
- 9 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr Kunst am Bahnhof XXV - Ausstellung mit Bildern von Anneliese Besenfelder im Alten Bahnhof.
- Kernen-Rommelshausen:**
- 8 bis 18 Uhr „Nuss in Rom“, Skulpturen des Künstlers Karl Ulrich Nuss, Viothek Wilhelm Kern, Wilhelm-Maybach-Str. 25.
- Nachtdienst-Apotheke**
- Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.**
Hubertus-Apotheke Schorndorf, Wieslauflastr. 31.